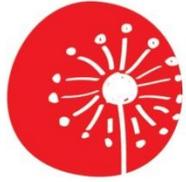


VIRTUELLER
STAMMTISCH



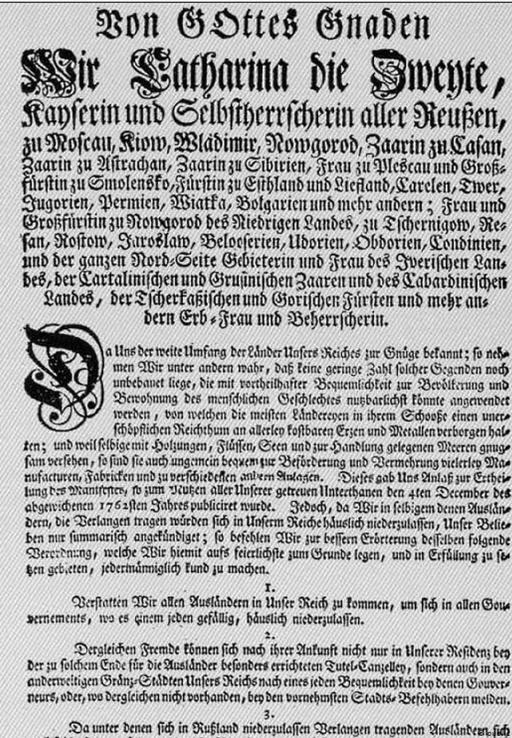


VIRTUELLER
STAMMTISCH

Ausländische Siedler für die Wolgagebiete

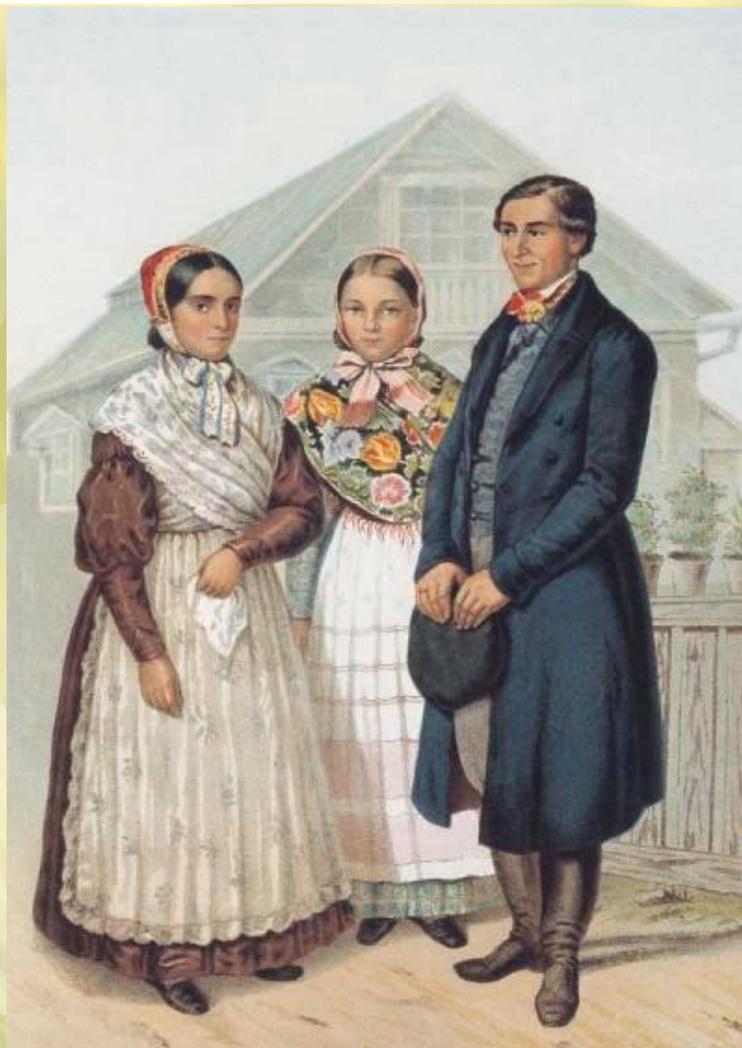
1763 – Einladungsmanifest der Zarin
Katharina II., v. a. an Handwerker
und Ackerbauern;

1764 – erste deutsche Kolonie
Nishnjaja Dobrinka gegründet.





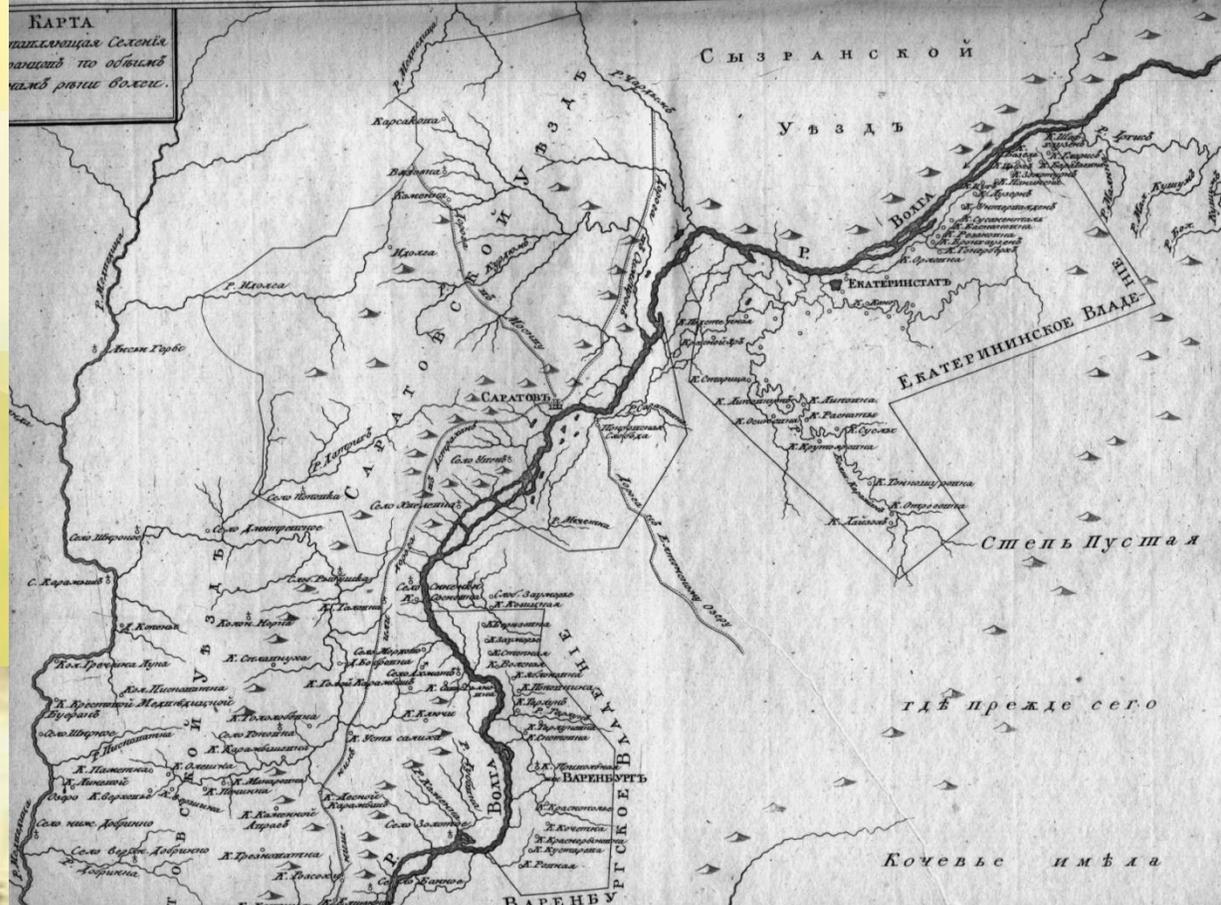
VIRTUELLER
STAMMTISCH

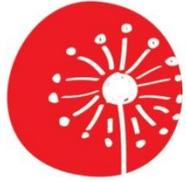


- Den Ausländern wurde eine
- Reihe von **Privilegien**
- versprochen:
-
- das Recht auf freie
- Religionsausübung;
-
- Befreiung vom Militär- und
- Zivildienst;
-
- befristete Steuerfreiheit;
-
- regionale Selbstverwaltung;
-
- Reisegeld.



VIRTUELLER
STAMMTISCH

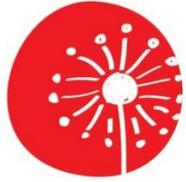




VIRTUELLER
STAMMTISCH



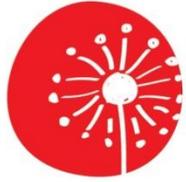
-
-
- Die Aufhebung der
- Kolonistengesetze
- 1871:
-
- keine Selbstverwaltung;
-
- Wehrpflicht für
- Kolonisten.
-
-
-
-



VIRTUELLER
STAMMTISCH



- **Erster Weltkrieg und russische Revolution:**
-
- 1,7 Millionen Deutsche;
-
- Liquidationsgesetze (*alle Deutschen mussten innerhalb eines Grenzstreifens im Westen und Südwesten des Reiches vertrieben werden*);
-
- 1924 - Aufwertung des autonomen Gebiets zur
- Autonomen Sozialistischen Sowjetrepublik der Wolgadeutschen mit Pokrowsk als Hauptstadt.
-



VIRTUELLER
STAMMTISCH



- 1941 - Erlass über die Aussiedlung der Deutschen aus den Wolgaregionen;
- 1942 - ca. 350 000 russlanddeutsche Jugendlichen, Frauen und Männer zur Zwangsarbeit mobilisiert;
- 1955 - Erlass über die Aufhebung der Einschränkungen in der Rechtstellung der deutschen Sondersiedler und ihre Befreiung von der Kommandanturaufsicht;
- 1964 - Dekret über Teilrehabilitierung der Russlanddeutschen.